Halle und Umgegend.

Halle, 8. Jan.

— [Der Verein für Feuerbestattung von Halle und Umgegend] hielt gestern abend im „Schultheiß-Restaurant" eine gut besuchte Versammlung ab. Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden, Herrn Dr. med. Hertzau, ist mitzuteilen: Die Centrale der preußischen Bestattungsvereine für fakultative Feuerbestattung in Preußen hat im letzten Monat von Berlin aus eine Anfrage an alle Städte mit über 10,000 Einwohnern gerichtet, um Ansichten über die Frage zu hören. Vier Fünftel der Städte haben im bejahenden Sinne geantwortet, ein Fünftel hat entweder nichts mitgeteilt oder sich ablehnend verhalten. Auch auf der letzten Generalsynode hat sich ein Umschwung in den Ansichten über die Leichenverbrennung bemerkbar gemacht. Die Errichtung eines Urnenhains auf dem hiesigen Stadtgottesacker ist beantragt worden, indessen ist vor der Festsetzung der neuen Begräbnisordnung nichts zu erwarten. Der Verein wird jedoch befragt werden, und kann man annehmen, daß dem Verein entweder ein leerstehender Grabbogen überlassen oder aber ein Platz zur Errichtung eines Urnenheims angewiesen wird. Man hat versucht, Mittel und Wege zu finden, die Bestattung durch Feuer auch weniger Bemittelten zu ermöglichen, und ist da auf den Gedanken einer Versicherung bezw. einer Sparkasse gekommen. Die Unterhandlungen darüber sind noch im Gange. Dem Verein sind in diesem Jahre 20 neue Mitglieder beigetreten, im verflossenen Jahre sind 7 Mitglieder verstorben, zu deren Ehren sich die Anwesenden von den Plätzen erheben. Die Bestattung der Verstorbenen erfolgte mittels Verbrennung teils in Gotha, teils in Jena. — Die Jahresrechnung zeigte eine Einnahme von 690,74 M. und einen verbleibenden Bestand von 92,62 M. Das Vereinsvermögen beträgt 325,32 Mark. Für die Ausstellung in Dresden steuerte der Verein 200 M. bei. Die Rechnung wurde sogleich geprüft, für richtig befunden und entlastet. — In den Vorstand wurden gewählt die Herren wissenschaftlicher Lehrer Waldstein als Vorsitzender, Professor Kromeyer als erster und Prof. Baumert als zweiter Stellvertreter, Sekretär Nawack als Schriftführer, Rechtsanwalt Riecke als Stellvertreter, Kaufmann Hofmeister als Kassierer, Dr. med. Hertzau, Prof. Ortmann und Stadtrat Tepelmann als Beisitzer. Zum Schluß gab Herr Waldstein einen Rückblick auf die verflossenen ersten 25 Jahre in der Bewegung der Feuerbestattung in Deutschland.

— [Der Volksbildungsverein] begeht Sonntag, den 10. d. M., abends 7½ Uhr, in den „Thalia-Festsälen" den Tag seines 13jährigen Bestehens durch Konzert, Theater und Ball. Zu dieser Feier dürfen auch Gäste eingeführt werden, für die Eintrittskarten in der Buchhandlung von O. Petermann, Olearius straße 11, vorher zu lösen sind. Die Vereinsmitglieder legitimieren sich am Saaleingang durch ihre Jahresquittung. Für den Januar hat der Vorstand des Vereins noch einen Vortragsabend, am 16. d. M. im Vereinshaus und einen großen Vortrag am 22. d. M. in den „Thalia-Festsälen" über „Die Meisterwerke der Bildhauerkunst", gehalten von Herrn Dr. Walter-Lund, vorgesehen.

— [Der hiesige Zweigverein des Verbandes deutscher Militäranwärter und -Invaliden] hält am Sonntag, den 10. d. M., nachmittags 3 Uhr im Saale des „Wintergartens", wie schon erwähnt, eine Hauptversammlung ab. Sämtliche Militäranwärter und -Invaliden haben Zutritt. Die Herren Landtagsabgeordneten Justizrat Dr. Keil und Fabrikant Schmidt werden der Versammlung beiwohnen.

— [Deutsche Reichsfechtschule, Verband Halle S.] Der Verband begeht am 11. d. Mts., abends 8 Uhr, im oberen Saale des Verbandslokals „Hotel Kronprinz," Kl. Klausstr. 16, wie schon erwähnt, unter Mitwirkung des Männer-Gesangvereins „Myrthe", Dirigent Herr Lehrer Dönicke, sowie der Kapelle des Musik-Orchestervereins „Stammtisch der alten Deutschen," Dirigent Herr Musiklehrer Martin Quentin, seine Weihnachtsfeier. Programme sind bereits jetzt Kranzenstraße 25, III erhältlich. Die Generalprobe des Weihnachtsfestspiels findet Sonntag, 10. d. M., nachmittags 2½ Uhr im „Hotel Kronprinz" statt. Zu der Probe haben Kinder in Begleitung Erwachsener Zutritt.

— [Der Kaufmännische Turnverein] hielt am Mittwoch-Abend im großen Saale der „Thalia-Festsäle" seine Weihnachtsfeier ab. Nach einigen einleitenden Musikstücken der Artillerielapelle führte die Damenabteilung einen Nixenreigen mit Gesang bei prächtigen Lichteffekten vor, worauf die Herrenabteilung turnerische Marmorgruppen zeigte. Nachdem einige Opernkräfte die zahlreich erschienene Zuhörerschar durch Gesangsvorträge erfreut hatte, folgte der von Mitgliedern des Vereins wiedergegebene Einakter „Er ist nicht eifersüchtig" und ein Singspiel „In die Falle gegangen". Der nun in seine Rechte tretende Tanz wurde während der Kaffeepause durch eine Verlosung von Weihnachtsgeschenken unterbrochen und erreichte erst in den frühen Morgenstunden sein Ende. Als Nachfeier findet Freitag abend von 8 Uhr ab Eislauf auf der Ziegelwiese statt, wozu Freunde des Eissportes willkommen sind.

— [Vortrag.] Sonntag, den 10. Januar, abends 8¼ Uhr wird Herr Pastor Hobbing im großen Saal des Stadtmissionshauses, Weidenplan 4, einen Vortrag halten über das Thema: „Eine wirkliche Lebensversicherung".

— [Wanderverkehr in der Herberge zur Heimat.] In der christlichen Herberge zur Heimat I, Mauerstraße, kehrten im verflossenen Jahre 6479 Wanderer ein. Nach den Monaten verteilt, ergeben sich folgende Zahlen: Januar 463, Februar 484, März 564, April 444, Mai 619, Juni 624, Juli 599, August 587, September 561, Oktober 583, November 466, Dezember 485; das ergibt pro Monat im Durchschnitt rund 540, pro Tag rund 18 Fremde.

— [Vom Urlaub nicht zurückgekehrt] ist der Kanonier Max Bordell aus Breslau vom hiesigen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 75. Bordell ging am 30. Dezember v. J. in Urlaub und wird, da er zum 6. d. M. sich nicht wieder bei seinem Regiment eingefunden hatte, als Fahnenflüchtiger verfolgt.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung.

Montag, den 11. Januar, nachmittags 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Wahl der Kommissionen.
2. Endgültige Bewilligung von Mitteln zu Pflasterungen und Bürgersteig-Herstellungen.
3. Bewilligung einer Beihilfe an den Verein für Frauenbildung und Frauenerwerb.
4. Erhöhung des Beitrages für das Germanische Nationalmuseum.
5. Festsetzung von Kanalanschlußgebühren für die Hafenstraße.
6. Mittelbewilligung für die Volksschulen zur Beschaffung von Einrichtungsgegenständen im Jahre 1904.
7. Einstellung eines Geldbetrages in den Haushaltsplan der Mittelschulen für 1904, infolge Pensionierung eines Lehrers.
8. Uebernahme von Provinzial-Chausseestrecken.
9. Wiedervermietung eines Ladens im Waggeebäude.
10. Nachbewilligung für Kap. II C, 1[a] des laufenden Haushaltsplanes — Beschaffung von Glüh- und Bogenlampen im Ratskeller.
11. Festsetzung des Kämmerei-Haushaltsplanes für 1904
   a. Kapitel II Grundeigentum;
   b. Kapitel X A Stadtgymnasium;
   c. Kapitel X G Hilfsschule;
   d. Kapitel X H Allgemeine Fortbildungsschule;
   e. Kapitel X H Kaufmännische Fortbildungsschule.
12. Petition betr. das Grundstück Ritterstraße Nr. 17.

Geschlossene Sitzung.

13. Bewilligung von Witwengeld.
14. Pensionierung eines Oberlehrers.
15. Anstellung eines Polizei-Sergeanten. 1. Lesung.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Vermischtes.

Drei Kinder erstickt. Die Frau eines Dachdeckers in Darmstadt, die auf kurze Zeit die Wohnung verlassen hatte, fand bei ihrer Rückkehr ihre drei Kinder erstickt auf. Das Unglück war durch einen vor den Ofen gestellten Strohsack, der in Brand geraten war, verursacht worden.

Schwer gesühnt. In China wird eine Braut an ihrem Hochzeitstage in einem dicht verschlossenen Tragsessel in die Wohnung ihres Bräutigams gebracht. Niemand darf sie auf dem Wege dahin sehen. Nun kam es unlängst in der Nähe von Tsingkiangpu am Kaiserkanal vor, daß ein solcher Tragsessel mit seinem geheimnisvollen Inhalt an einer Zugbrücke über den Kanal warten mußte. Dies machten sich einige Vagabunden zu Nutze und versuchten, die dicken Vorhänge wegzuziehen, um die Braut zu sehen. Ihr Gefolge wollte das schlimme Vorhaben zwar verhindern, zog jedoch in dem nun entstehenden Kampfe den Kürzeren, so daß die Vagabunden ihren Zweck erreichten und das sehr erschrockene Mägdelein in Augenschein nahmen. Doch die Strafe folgte auf dem Fuße. Die Sache wurde angezeigt, und die Mandarinen waren rasch bei der Hand, einen solchen Frevel zu sühnen. Man fand die Uebeltäter bald, und kurze Zeit darauf sollten zwei Köpfe in den Sand des Hinrichtungsplatzes.

Schneestürme in New York. Ueber die Stadt New York gelegen noch fortgesetzt schwere Schneestürme hernieder, die namentlich für die ärmere Bevölkerung großes Ungemach mit sich bringen und in weiterer Folge bereits mehrere Todesfälle verursacht haben. Während des ganzen Sonntags fiel unaufhörlich dichter Schnee, sodaß bereits am frühen Nachmittag die Straßen und Gleise fast unpassierbar waren und eine allgemeine Verkehrsstockung eintrat, bis schließlich am Abend überhaupt nur noch wenige Wagen fahren konnten. Auch die Hochbahn konnte nur unter den größten Schwierigkeiten den Verkehr aufrecht erhalten. In der unteren Stadt wurde bereits lange vor Einbruch der Dunkelheit der Verkehr völlig eingestellt. Vielfach blieben die Wagen mit ihrer Ladung auf offener Straße stehen. Die Eisenbahnen versuchen nicht einmal mehr, die Fahrzeiten innezuhalten, und lassen viele Züge ausfallen. Zahlreiche Unglücksfälle haben sich ereignet. Die Züge mußten versuchen, durch die undurchdringliche Dunkelheit aufs Geratewohl hindurchzukommen, und so ereignete es sich, daß bei Newhaven über Arbeiter, die den Schnee von den Schienen schaufelten, überfahren und getötet wurden. Auch die Schiffahrt hat unter diesen Schneestürmen schwer zu leiden. Die Vergnügungsjacht „Prinzessin Viktoria Luise" von der Hamburg-Amerika-Linie traf nach fünftehntägiger beschwerlicher Fahrt von Hamburg mit einer dichten Eiskruste bedeckt in New York ein.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Essen (Ruhr), 8. Jan. [Telegr.] Der Koksabsatz des Rhein.-Westf. Kohlensyndikats in Bochum betrug, wie die „Rhein.-Westf. Zeitg." meldet, im Dezember 1903 etwa 720,500 t gegen 727,953 t im November 1903 und 636,772 t im Dezember 1902. Im Jahre 1903 wurden insgesamt rund 8,557,000 t abgesetzt gegen 6,873,162 t im Jahre 1902.

— **Die Stahlwerk Krieger Aktienges.** beruft auf den 29. d. eine ausserordentliche Generalversammlung, auf deren Tagesordnung die Verlegung des Schlusses des Geschäftsjahres auf den 31. Dezember und Neuwahlen zum Aufsichtsrat stehen. Die zwischen der Benrather Maschinenfabrik und der Berlin-Anhaltischen Maschinenbaugesellschaft kürzlich vorgenommene Transaktion, erstere Gesellschaft ist die Hauptbesitzerin des Aktienkapitals des Stahlwerks Krieger, liess es angezeigt erscheinen, sowohl eine Gleichmässigkeit in der Bilanzierung dieser Gesellschaft herbeizuführen, als auch den veränderten Verhältnissen durch Neuwahlen in den Aufsichtsrat des Stahlwerks Krieger Aktiengesellschaft Rechnung zu tragen.

— **Deutscher Stahlwerksverband.** Die Vorbesprechungen zu den Verhandlungen zwischen den schlesischen und den westlichen Werken wegen Bildung des Stahlwerksverbandes fanden gestern in Berlin statt. Wie uns mitgeteilt wird, sind die Werke prinzipiell geneigt, dem Verbande beizutreten. Ueber die Quotenfrage, den Hauptgegenstand der Beratungen wurde ein Einverständnis erzielt, über dessen Aufrechterhaltung in der heutigen Sitzung allerdings noch Zweifel bestehen. Die Personenfrage wurde nicht berührt. Die Dauer des Verbandes ist auf drei Jahre gedacht.

— **Das Düsseldorfer Roheisensyndikat** gibt bekannt, dass es in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung umgewandelt ist und dass ihm vom 1. Jan. an der Verkauf sämtlicher Roheisensorten aus den in- und ausländischen Werken mit der Ausnahme von Ferrosilicium, Ferromangan und Spiegeleisen.

— **Bochumer Verein für Bergbau und Gussstahlfabrikation.** Die Gesellschaft erhielt von der rumänischen Regierung einen grösseren Auftrag in Eisenbahnschienen

— **Unter der Firma Hasper Thomasschlackenmühlen** wurde in Köln eine Gesellschaft mit beschr. Haftung mit 600,000 M. Stammkapital errichtet, deren Zweck Herstellung und Verkauf von Thomasphosphatmehl ist. Die Chemischen Werke Albert sollen dem neuen Unternehmen nahestehen.

— **Leipziger Bierbrauerei Riebeck & Co., Aktienges.** Leipzig-Reudnitz. Die Firma hat in Erfurt bis zum Jahre 1914 ein Grundstück gepachtet, um dort eine grosse Niederlage einzurichten. Mit der Eisenfuhr ist bereits begonnen worden.

— **Für die Centraleinkaufsgenossenschaft deutscher Kolonialwarenhändler** ist bisher ein Kapital von 360,000 Mark gezeichnet worden. Zweck der Genossenschaft ist, durch eine Centraleinkaufstelle den Mitgliedern die Vorteile des Grosseinkaufs zu verschaffen.

— **Das im vorigen Jahre zwischen der Rothschildgruppe einerseits und der Anglobank, dem Bankverein, der Länderbank, der Eskomptegesellschaft und der Unionbank andrerseits abgeschlossene und vielumstrittene Uebereinkommen wegen gemeinschaftlicher Durchführung von österreichischen Staatsgeschäften** wurde mit den drei erstgenannten Instituten verlängert, während die Eskomptegesellschaft und die Unionbank aus der Vereinbarung ausscheiden, da die von diesen beiden Banken gewünschten Abänderungen an der bestehenden Vereinbarung von der Rothschildgruppe nicht angenommen wurden.

— **Reichsbank.** Die Ansprüche an das Institut sind gegenwärtig sehr gering, die Rückflüsse aus den Erwartungen entsprechend.

— **Deutsche Reichsanleihe.** Die 290 Millionen Mark Deutscher Reichsanleihe von 1903 wurden zum Handel an der Londoner Börse zugelassen.

— **Der Hessischen Landeshypothekenbank** ist die Genehmigung zur Ausgabe von 15 Millionen M. 3½proz. bis 1910 unkündbaren Hypothekenpfandbriefen seitens der grossherzoglich hessischen Regierung erteilt worden.

— **Hamburger Hypothekenbank.** Der am 6. Februar stattfindenden Generalversammlung soll die Verteilung einer Dividende von 8 Proz., wie in den Vorjahren auf das erhöhte Aktienkapital von 24 Millionen Mark vorgeschlagen werden.

— Von Vertretern der italienischen und der österreichischen Finanz wurde ein Vorvertrag behufs Herstellung einer Interessengemeinschaft für gemeinschaftliche Operationen im Orient und zwecks Gründung eines Instituts mit einem Grundkapital von 20 Millionen Lire unterzeichnet.

— **Konkurse und Zahlungsstockungen.** Infolge des Zusammenbruchs der Bankfirma Gutmann hat auch die Fabrik chemisch-technischer Produkte von Schock in Reichenbach bei Göppingen Konkurs angezeigt. — Die Schuhfabrik „Germania", Gotha, ist, nach „Schuh und Leder", mit erheblichen Passiven in Zahlungsschwierigkeiten geraten. Ein aussergerichtlicher Vergleich mit den Gläubigern wird angestrebt.

Zucker.

Halle a. S., 8. Jan. Rohzucker. Der Verkehr an unserem Rohzuckermarkt war auch in dieser Berichtswoche ein sehr ruhiger. Das mässige Angebot in Kornzucker wurde nur wenig beachtet und konnten sich Preise nicht voll behaupten. Nachprodukte, welche reichlicher angeboten waren, fanden dagegen etwas besseres Interesse und wurden von Raffinerien, seltener vom Export, zu verhältnismässig vollen Preisen aufgenommen. Umsatz ca. 18,000 Ztr.

88% M. 8,15—8,35. 75% M. 6,15—6,45.

Spiritus.

* Hamburg, 7. Jan. Spiritus steigend. Januar 25 Br. 24 G., Januar-Februar 25,00 Br., 24,30 G., Februar-März 25,50 Br., 24,00 G., März-April 24,20 Br., 23,50 G.

Paris, 7. Jan. Spiritus fest. Jan. 42,25, Febr. 42,25, März-April 42,50, Mai-Aug. 42,25.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen, 7. Jan. Baumwolle matt. Upland middling loco 68½ Pfg.

* Liverpool, 7. Jan. Baumwolle. Umsatz: 7000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: willig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig. Jan. 6,79 6,83, Jan.-Febr. 6,78—6,79, Febr.-März 6,78, März-April 6,77, April-Mai 6,76 bis 6,77, Mai-Juni 6,76, Juni-Juli 6,75, Juli-August 6,73, August-September 6,58 d.

* Bradford, 7. Jan. Wolle fest und höher. Die Forderung höherer Preise beeinträchtigt das Geschäft. Garne nur zu höheren Preisen erhältlich. In Stoffen ist das Inlandgeschäft unbefriedigend.

Metalle.

* London, 7. Jan. Chili-Kupfer 57⅞ £ Lstrl. 3 Monate 57¼ £ Lstrl.

* London, 6. Jan., 5 Uhr. nachm. Kupfer stetig. Tagesumsatz 5000 t, 58 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., 3 Monate 57 Pfd. Sterl. 10 s. — d., Makler-Schlusspreis 57 Pfd. Sterl. 15 s. — d. bis 58 Pfd. Sterl. 2 s. 6 d., best selected 61 Pfd. Sterl. 15 s. elektrolyt. 58 Pfd. Sterl. 10 s. — d., zweiter Hand, strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn fest. Tagesumsatz 5,0 t, Straits 130 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., 3 Mon. 130 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., engl. 134 Pfd. Sterl. — s. — Blei ruhig, spanisches 11 Pfd. Sterl. 8 s. 9 d., englisches 11 Pfd. Sterl. 15 s. — d. Zink fest, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl. 15 s. — d., besondere Marken 22 Pfd. Sterl. — s. — d., gewalztes deutsch. 23 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.

New York, 7. Jan. Zinn 28,50—29,00, Kupfer 12,50—12,87 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. Bürgermeister, auf Heimreise, 7. von Aden. Prinzregent, auf Ausreise 5 in Durban. General, auf Heimreise, 5. von Neapel. Kurfürst, auf Ausreise, 5. in Durban. Feldmarschall, auf Ausreise, 6. von Suez.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 7. Jan. abends + 1,56. 8. Jan. morgens + 1,56. Eisland.

Gegen Kopfschmerz hilft Citrophen. Erhältlich in allen Apotheken, auch Tabletten in Original-Schachteln.

Kleine Anzeigen.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Cand. min. theol. et phil. erteilt Privatstunden in allen Fächern der höheren Lehranstalten. Charlottenstraße 14, p. z

Cand. phil. erteilt Privatstunden in Französisch und Englisch. Offerten unter **E. 1318** an die Expedition.

Nachhilfestunden in allen Schulfächern, besonders im Französischen, erteilt junges gebildetes Mädchen. Offerten unter **Jl. 984** an die Exped.

Für schwache Schüler. Beaufsichtigung der Schularbeiten und Nachhilfe für Knaben und Mädchen. Mässige Honorare. **Seminar Harz 13.** b

Erfolgreiche Nachhilfe in allen Schulfächern wird erteilt **Neue Promenade 5.**

Gepr. wissensch. Lehrerin erteilt Nachhilfestunden in allen Schulfächern. Zu erfragen in der Expedition. f337

Hauslehrer gesucht, der gegen freie Station Nachhilfestunden erteilt. Näheres **Große Brauhausstraße 12.**

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Student Privatstunden. **Mansfelderstraße 10, III.**

Tanz-Unterricht Kaiser Wilhelms-Halle. Mein zweiter Winterkursus beginnt Ende Januar. Anmeldungen erbittet Frau **Lina Neumann,** Tanzlehrerin, Leipzigerstraße 34, III. Privatunterricht jederzeit.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3monatlicher Ausbildung in der staatlich konzess. landwirtschaftlichen Beamtenschule, Halle, Schillerstr. 57. Prospekte gratis. **Kube,** Direktor o

Suche junge, solid. Verkäufer. Bewerbungen mit Gehalts-Ansprüchen, ohne Retourmarke, erbittet **Reinhold Heinze,** Kolonialwaren, Colleda.

Offertbriefen, die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man **nie Originalzeugnisse** oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Aufraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Einen jüngeren tüchtigen Kellner sucht sofort **Bruno Reinecke,** Rosla a/H.

Schuhmachergesellen sucht **Karl Kupfer,** Neehausen bei Ranendorf, Halle-Hettstedter-Bahn.

Junger Mann mit 2—3000 Mark findet sofort gute Stellung. Offerten unter **T. 1332** an die Expedition.

Buchbindergehilfe, welcher Handvergolden kann, findet Stellung. **Ed. Schultze,** Halberstadt.

Aelterer unverheir. Mann für Molkerei-Arbeit sucht **Emilie Fischmann,** Stellenvermittlerin, Dachritzstraße 3.

Ein verheirat. Hofmeister findet 1. April 1904 Stellung. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche einzusenden. **Rittergut Maukrötzlitz bei Weißenfels.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040108049/fragment/page=0001

Zum 1. April
erhalten kostenfreie Stellung: landwirtschaftliche Beamte, Landwirtschaftslehrlinge, junge Mädchen zur Erlernung der Landwirtschaft, verheiratete und ledige Hofmeister, Leute-, Feld- und Hofaufseher, Melker, Stellmacher, Oberschweizer, Kuhmelker, Ochsen- und Schweinefütterer, Schäfer, Dreschers- und Tagelöhnerfamilien, Kutscher, Pferde- und Schirrknechte durch den Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer, Halle a/S., Leipzigerstraße 29, I.

Central-Arbeits-Nachweis. Nur tüchtige Kneeter, Geschirrführer, Kutscher, herrschaftliche Kutscher, Hausdiener, Gehaltsdiener, Knechte, Melker, Kohlenarbeiter 2c. stehen stets zur Verfügung und ist die Vermittelung auch für die Herren Tagelöhnerfamilien und ledige Leute, unseres Instituts sich bedienen zu wollen. Der Central-Arbeits-Nachweis, Kl. Klausstraße 7. Telephon 943.

Ein verheirateter Gärtner, in allen Zweigen, besonders Obst- und Gemüsebau erfahren, der auch servieren kann, wird zum 1. April 1904 gesucht. Reigniss-abschriften mit Gehaltsansprüchen erbeten. Rittergut Markröhlitz bei Weißenfels.

Ordentl. Dreschersfamilie zum 1. April gesucht. Herm. Reinh. Holze, Hornburg. c

Verheirateter Kutscher mit nur guten Zeugnissen sowie ordentliche Tagelöhnerfamilien werden bei hohem Lohn zum 1. April gesucht. Zabitz bei Friedeburg a. S. Die Gutsverwaltung.

Zwei verh. Knechte sucht Schmidt, Brachwitz e

Zwei verh. Pferdeknechte zum 1. April, 1 unverheirateten Pferdeknecht zum 1. Februar oder 1. März sucht Barth, Helita. c

Gesucht zum 1. April ein verheirateter Ochsenknecht und ein verheirateter Tagelöhner, der auch die Leute mit zu beaufsichtigen hat. Offerten an H. Rohde, Eisdorf, Mansfelder Seekreis. z

Tüchtiger Schäfer zum 1. April gesucht Rittergut Holleben bei Droyßig, Zeitz. z

Ein Melkbursche erhält sofort kostenfreie Stelle. Louise Barwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Lehrlings-Gesuch. Für mein Papier- und Schreibwaren-Engros-Geschäft suche zum 1. April einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Herm. Stutzer, Sternstraße 10.

Für meine Eisenhandlung suche Ostern Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. Selbstgeschriebene Offerten einzusenden an C. E. Achilles, Halle S. b

Zwei Lehrlinge finden unter günstigen Bedingungen Aufnahme. Bruno Altner, Schlossermeister, Bitterfeld.

Schlosserlehrling wird noch eingestellt Karlstr. 24.

Dreher- und Schlosser-Lehrlinge stellen ein Alb. Mohr & Co., Maschinenfabrik, Magdeburgerstraße 57.

Kupferschmiedelehrling sucht zu Ostern L. Marx, Kupferschmiedemeister, Radegast i/Anh.

Suche zu Ostern einen Lehrling. Fr. Krüchmeyer, Schmiedemeister, Hettstedt. c

Einen Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen Schumann, Sattler-Meister, Hettstedt. c

Lehrling sucht unter günstigen Bedingungen W. Gummitinz, Lacker-Anstalt, Königstraße 73.

Bäckerlehrling gesucht. W. Grosse, Goethestr. 7.

Bäcker-Lehrling Ostern gesucht. R. Kühn, Brot-, Weiß- und Kuchenbäckerei, Augustastraße 12. z

Bäckerlehrling sucht Ostern Friedrich Keitel, Gerbstadt. c

Schuhmacherlehrling sucht zu Ostern unter günstigen Bedingungen Ludwig Herrmann in Bernburg. z

Weibliche.

Gesucht: Landwirtschaftslehrinnen u. Lernende, Kochmamsells, Köchinnen und Stubenmädchen nach Berlin, 90 und 100 Taler, Mädchen für Küche und Haus zu einzelner Dame nach Berlin, eine Wäschemamsell, am liebsten, welche in Waschanstalt Plättmädchen war. Stuben- und Hausmädchen für Güter. Landwirtin für Milch und Federvieh zum 1. Februar, 400 Mark. Frau Marie Wantzloben, Stellenvermittlerin, Große Steinstr. 80. Telephon 2618.

Junges Mädchen, welches kochen kann, wird in ein gutes bürgerliches Haus als Stütze gesucht. Offerten unter 4417 F. an die Expedition.

Tüchtiges Mädchen zum 15. Januar oder 1. Februar gesucht. B. Döll, Bergstr. 7, III. l

Für mein Materialwaren-Geschäft mit Nebenbranchen auf dem Lande und zur Stütze der Hausfrau suche ein junges Mädchen aus achtbarer Familie. Offerten erbeten unter N. D. 28 postlag. Oberröblingen (See). z

Ordentl. fleißiges Mädchen mit guten Zeugnissen zum 15. Jan. oder 1. Februar in kleinen Haushalt nach Leipzig gesucht. Karlstraße 29, I.

Alleinmädchen in kleinen Privathaushalt, gute Stellung, gesucht. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Mädchen aus Land erhalten bei hohem Lohn kostenfrei sehr gute Stellen durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3.

Anst. und saub. Mädchen vom Lande wird 1. Februar für leichten Dienst gesucht Hackebornstraße 4, II. r. c

Dienstmädchen, tüchtig, zuverlässiges, per 1. Febr. gesucht. Director Eck, Thalamtstraße 1.

Saubere Aufwartung gesucht Mühlberg 12, I.

Stellen-Gesuche

Männliche.

Junger Kaufmann, perfekter Buchhalter, firm im Abschluß, Korrespondenz 2c., sucht per bald oder später dauerndes Engagement. Offerten unter P. 0120 an die Exped. erbeten. c

Junger Schlossermeister, mit landwirtschaftl. Maschinenbau, Schlosserei, Comptoirarbeiten und Reise vollkommen vertraut, sucht sofort dauernde Stellung. Offerten unter LL. 986 an die Exped.

Weibliche.

Besseres Fräulein, Anfang 30, Küche und Haushalt, perf. musikalisch, Primo-Zeugnisse, sucht Stellung zur Führung des Haushaltes bei einzelnem gebild. Herrn. Zu groben Arbeiten wird Hilfe gewünscht. Offerten R. R. hauptpostlagernd Gotha i. Thür.

Junges Mädchen, 19 Jahre alt, welches perfekt Schneidern, Nähen und Plätten kann und, da sie schon länger eine Wirtschaft selbständig geführt, in allen anderen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Stellung in besserem Hause. Antritt Ende März oder 1. April. Offerten unter P. 0349 an die Exped.

Älteres anst. Mädchen, welches selbständig gut kocht und sich keiner Arbeit scheut, sucht Stellung sogleich oder später in nicht zu großem Haushalt. Offert. R. 1350 an die Expedition.

Suche für mein ordentliches Mädchen versorgungshalber für 2—3 Monate eine Aushilfsstelle. Offerten in der Expedition unter 4416 E. abzugeben.

15—20 jährige Mädchen empfiehlt Emilie Fischmann, Stellenvermittlerin, Dachrigstr. 3.

Frau sucht Aufwartung oder Laden zu schenken vormittags. Fr. Schernecl, Magdeburgerstr. 28.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Laden mit Gas und elektrischem Licht sofort zu vermieten. Gr. Steinstraße 21.

Maler-Atelier, N.-N.-Seite, ohne Bisouls zum 1. April zu vermieten. Fritz Möller, Alte Promenade 1.

Wohnungen.

Breitestraße 19 per 1. April dieses Jahres zu vermieten: eine herrschaftliche Wohnung, hochparterre, 6 Zimmer, Bad und Zubehör, 650 Mark; eine Wohnung, 4 Zimmer, mit großer Werkstelle, Lagerraum und Zubehör, passend für Tischler, Maler, Sattler 2c., 550 Mark; ein großer Lagerkeller, 120 Mark.

Riebeckplatz 3 zweite Etage, Wohnung des Herrn Dr. Stübel, 5 Stuben mit Zubeh., ist umzugshalber für 1100 Mark sofort oder später zu vermieten Besichtigung 1—3 Uhr.

Per 1. April ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von 700 Mk. zu vermieten. Zu erfragen Gr. Brauhausstraße 17 im Druckereikontor.

Leipzigerstraße 37 2. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, an ruhige Mieter zum 1. April zu vermieten, Besichtigung daselbst zwischen 10 bis 1 Uhr.

Dessauerstraße 8, gegenüber dem oberen Rathhaus, gesunde, freie Wohnlage, sind sofort oder später Wohnungen mit Gasbeleuchtung, je 3 Zimmer (Erkerzimmer), vorn und hinten Balkon, Küche mit Speisekammer, Bad und Mädchenkammer, zu verm. Preis 650—700 Mark. Näh. das. part.

An ruhige Leute ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine geräumige, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten. Näheres Gr. Brauhausstraße 17 im Druckereikontor.

Erste Etage, 6 heizbare Zimmer, Küche, Zub., 550 Mark, zum 1. April zu vermieten Lerchenfeldstraße 16, II. r. c

Parterre-Wohnung, 5 Räume, Küche und Zubehör, mit Bad- und Gas-Einrichtung, ist zum 1. April zu vermieten. Preis 500 Mark einschl. Wassergeld und Flurbeleuchtung. Zu erfragen Bernhardystraße 5, Hof links 1 Treppe.

Forsterstraße 5 zweite Etage, 5 Zimmer und Zubehör, 1. April zu beziehen. Näheres parterre.

Herrschaftliche Wohnung, 1 Etage, 3 Stuben, Kammer und Zubehör, zum 1. April zu vermieten Königstraße 16.

Dorotheenstraße 17 (Parkhaus) II. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, eine mit Kabinett, Küche, Schrankkammer, Speisekammer, Innenklosett, Balkon und reichl. Zubehör, per 1. April 1904 evtl. früher zu vermieten. Preis 480 Mark III. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, eins davon mit Kabinett, Schrankkammer, Speisekammer, Innenklosett, reichl. Zubehör, per 1. April 1904 zu verm. Preis 480 Mk. Näheres an der Badkasse. Die Wohnungen haben schöne Aussicht nach dem Parke.

Charlottenstraße 6 4 heizbare Zimmer, Kammer, Küche und Zubehör 1. April zu vermieten.

Mansarden-Wohnung per 1. April zu vermieten Südstraße 21, Kontor.

Hübsche Mansardenwohnung vermietet zum 1. April Pastor Scheffen, Karlstraße 16.

Jacobstraße 4, Hinterhaus I Treppe, Stube, Kammer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. April zu vermieten. Preis 225 Mark.

Habe zu sofort resp. 1. April einige einfache Wohnungen für ℳ 120 bis ℳ 135 p. a. zu vermieten Büschdorf Nr. 2.

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Zeilen aufgenommen.

Besseres möbl. Zimmer zu verm. Gr. Ulrichstr. 59, III.

Mbl. Zim. sof. z. v. Gr. Steinstr. 61

Mietgesuche

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Werkstatt, Schuppen, Hofraum für Speckeichsilt zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe unter Tt. 994 an die Exp.

Wohnungen.

Blumenthalstraße oder deren Nähe sucht einzelner Herr zweifenstrige, nichtmöblierte Stube mit Mädchenkammer. Off. mit Preis K. 1323 an die Exp.

Zu einem Firxoraeheim für fraseuklassene Mädchen sucht eine geeignete kleine Wohnung Pastor Scheffen, Karlstraße 16.

Leere Stube zu mieten gesucht Königstraße 18, I, Etage links.

Lesen Sie die Inserate?
Jedenfalls — denn sonst würde Ihnen diese Anzeige nicht in die Augen fallen. Die Mehrzahl des enormen Leserkreises unserer beiden Tageszeitungen macht es ebenso wie Sie. Deshalb ob Sie nun eine Stelle zu vergeben haben oder suchen, etwas zu verkaufen oder zu kaufen wünschen, zu vermieten oder zu mieten haben, Gelder suchen oder anlegen wollen — immer werden Sie Ihren Zweck schnell erreichen durch ein Inserat unter den **Kleinen Anzeigen!**

Neue Promenade 1 ist die gewählte I. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17, im Druckereiskontor.

Brandenburgerstraße 9, I 3 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April cr. zu vermieten. Preis 480 Mark.

Merseburgerstraße 98 geräumige Wohnung mit herrl. Aussicht, Gas und Wasserklosett, 425 Mark, sofort oder später zu vermieten.

Augustastraße 7 3. Etage zu vermieten. Pr. 400 Mark.

Jacobstraße 4, II Wohnung, 4 heizbare Zimmer, Küche, Mädchenkammer, reichl. Zubehör, 1. April zu vermieten. Preis 550 Mark.

3 heizbare Zimmer, Küche und Zubehör, I. Etage, per 1. April, 320 Mark. Näh. Kranzenstraße 16, Rudolph.

Mansfelderstraße 13 II. Etage, Preis 320 ℳ, 2 Stuben, 2 Kammern, verschließb. Korridor, 1. April.

Schweizerstraße 18 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör zum Preise von 285 Mk. sofort oder 1. April zu vermieten.

Liebenauerstraße 13, I 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör 1. April. Näh. part. l.

Wohnungen, 3 Stuben, Küche und Zubehör, Wasserklosett, Gas, 230 u. 285 Mk., sofort oder 1. April zu beziehen. Merseburgerstr. 68, vis-a-vis Artillerie-Kaserne.

Wohnungen, Stube, Kammer, Küche, 180, 195, 204 Mark, und 3 Stuben, Küche, 225 Mark, sofort oder 1. April zu beziehen. Näheres Thüringerstraße 30, Kontor.

Jacobstraße 4 Mansarden-Wohnung, Stube, Kammer, Küche und Zubehör per 1. April zu verm. Preis 210 ℳ.

Geldverkehr

400,000 Mark auszuleihen in einzelnen Posten von 3½ % an. Aug. Gebhardt, Querfurt. z

18,000 Mark auf gute 2. Hypothek sofort oder später auszuleihen. Offerten unter B. f. 2455 an Rud. Mosse, Halle. b

Mark 10—18 000 auf gute erste Hypothek zu 4½% auszuleihen. Gefällige Offerten unter B. g. 2456 an Rudolf Mosse, Halle. b

13,500 Mark Mündelgeldern auf erste Hypothek sofort oder 1. April auszuleihen. Offerten unter V. 1311 an die Expedition.

2500 Mark zur sicheren Stelle auszuleihen. Offerten unter O. 1327 an die Expedition.

1500 Mark sind auf gute Hypothek sofort oder 1. April zu vergeben. Off. unter V. 0118 an die Expedition erb.

40,000 Mark als 1. Hypothek auf neuerbautes, fein eingerichtetes Grundstück, welches sich mit 8% verzinst, sofort oder später gesucht. Vermittler verbeten. Offerten unter 4407 T. an die Expedition.

20—21,000 Mark werden auf gute Landhypothek gesucht. Agenten verbeten. Gef. Offerten unter C. 0346 an die Expedition. c

20,000 Mark I. Hypothek auf meine Landwirtschaft von 53 Morgen gesucht. Offerten unter N. 1326 an die Expedition.

9000 Mark 1. Hypothek auf Hausgrundstück per 1. April 1904 in Sandersdorf bei Bitterfeld gesucht. Offerten unter G. N. postlagernd Sandersdorf.

18—20,000 Mark 1. sichere Ackerhypothek sofort oder 1. März gesucht. Off. unter B. c. 2370 an Rudolf Mosse, Halle. b

8—10,000 Mark auf gutsichere 2. Hypothek sofort auf neuerbautes, fein eingerichtetes Grundstück, mit 8% verzinslich, gesucht. Offerten unter 4408 U. an die Expedition.

200 Mark sofort gegen hohe Zinsen und Sicherheit vom Geschäftsmann gesucht. Offerten unter F. 1319 an die Expedition.

200 Mark zu 10% auf 1½ Jahr bei guter Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter S. 1331 an die Expedition.

Anständige Witwe sucht Darlehn von 20 Mark hauptpostlagernd unter A. 200.

Grundstücke.

Eine Villa (goldene Aue) ist für 13,000 Mark, sowie ein Landhaus mit Garten für 4300 Mark bei geringer Anzahlung verkäuflich. Schriftliche Offerten sind unter K. 0363 an die Exped. einzusenden. c

Ein größeres Grundstück, inmitten der Stadt gelegen, worauf noch viel gebaut werden kann, ist per sofort zu verkaufen. Anfragen unter 4390 B. befördert die Expedition.

Haus-Verkauf. Beabsichtige mein im Süden gelegenes neuerbautes Haus, mittl. Wohnungen, feste Hyp., preiswert zu verkaufen. Offerten unter J. 1322 an die Expedition.

Ein Haus zu verkaufen mit 2 Morgen Feld in Wiedemar Nr. 66. c

Verkaufe meine Landwirtschaft mit 240 Mrg. Land, Wiesen und Rübenaktien 2c. verhältnißhalber unter günstige Bedingungen. Offerten L. 1324 an die Expedition.

Fleischerei-Verkauf. Eine gutgehende Fleischerei auf dem Lande wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition. [338

Gutprosperierende Bäckerei in bester Lage Halles, ebenso eine desgleichen auf dem Lande sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. zu verpachten. Es handelt sich um nur reelle und sichere Objekte. Näheres Auskunft erteilt Rob. Hennecke Nachf., Mehlgroßhandlung, Zinkgartenstraße 1.

Landbäckerei, gutgehend, zu verpachten. Offerten unter J. 0352 an die Exped.

Gasthof mit Fleischerei ist preiswert zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter 4411 Z. an die Expedition.

Landgasthof-Verkauf! Verkaufe sofort meinen gutgehenden Gasthof besonderer Umstände halber. Gebäude gut und massiv, zirka 1 Morgen Wiese, großer Garten nebst Turnplatz. Extraviete 300 Mark, Umsatz 250—260 Tonnen, sehr viel Weißbier und Brause und viel Selterwasser, Schnaps und Zigarren, es sind 3 Vereine im Lokal. Preis 56,000 Mark, Anzahlung 12—15,000 Mark. Offerten unter C. 0325 an die Expedition.

Restaurations-Grundstück mit voller Konzession und nebenbei Ladengeschäft sofort zu verkaufen. Miethsüberschuß 750 ℳ. Offerten H. 1321 an die Exped.

Beabsichtige mein der Neuzeit entsprechendes Bahnhofs-Restaurant mit hochfeinen Gesellschaftszimmern sofort zu verkaufen. Off. unter 4412 A. an die Expedition.

Landgasthof mit Saal sofort oder später bei 20,000 Mark Anzahlung zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Off. unter Nr. 992 an die Expedition dieser Zeitung.

Verkäufe.

Blüthner-Pianino, Nußbaum, wenig gespielt, verkauft äußerst billig B. Döll, Große Ulrichstraße 33/34.

Gebrauchte Pianinos, Nußbaum, mit Eisenpanzer, Stimmstock, noch wie neu, von 375 und 400 Mark. B. Döll, Große Ulrichstraße 33/34.

Gebrauchtes Pianino preiswert zu verkaufen Große Ulrichstraße 13/15, II. rechts.

Gebrauchtes Pianino, tadellos erhalten, nur 225 Mark. B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33.

Geldschrank, mittelgroß, verkauft billig Karlstraße 24.

Stickerei-Reste zu Damen- und Kinderwäsche hat wieder spottbillig abzugeben Thomasiusstraße 8, III. rechts.

Zweiradr. Handlederwagen verkauft Augustastraße 3.

Plusch-Sofa, Kleiderkreuzer 27 ℳ, Vertiko 33 ℳ, Siegisch 10 ℳ, mehr. Plisterschränkchen mit Spiegel 30 ℳ, 4 Waschständer a 4,50 ℳ, 2 polierte Bettstellen mit Matr. a 35 ℳ, Küchenschrank, Tisch und Stühle sowie ff. Damenschreibtisch sehr billig zu verkaufen Ludwig Bücherer, Straße 31.

Schaffnerpelze von 30 Mark an, gut erhalten, zu verkaufen Giebichenstein, Burgstraße 19.

Plättbretter Gr. Märkerstr. 23.

Hühnerfuttermais Zentner 7,00, Gerste 7,50, sowie alle Getreidesorten, auch geschroten, billigst. Max Deichmann, Mansfelderstraße 12.

Verkaufe meinen sehr gut dressierten Berghardiner. August Gebhardt Querfurt. z

Kuh mit Kalb zu verkaufen Collenbey Nr. 10.

Kaufgesuche.

Zu kaufen gesucht: Diplomaten-Schreibtisch und Nußbaum-Büfett, gut erhalten. Off. mit Preis unter Q. 1329 an die Expedition.

Gebrauchter, aber guterhaltener eichener Herren-Schreibtisch und Bücherschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter B. g. 2477 an Rudolf Mosse, Halle.

Gut erhaltener Tisch, auch Ausziehtisch, gesucht. Offerten mit Preis D. 1317 an die Expedition.

Gebrauchte Kinderbettstelle, gut erhalten, gesucht. Offerten unter U. 1333 an die Exped.

Getragene Herrenkleider, Schuhwerk, Möbel, Betten, Fahrräder kauft stets Schlesich, Altermarkt 34.

30 Fahrräder kauft sofort Schlesich, Altermarkt 34.

Roggen- u. Weizenstroh, Drahtpressung, gesund, trocken und kraustrei, kauft jeden Posten Oscar Dietrich, Papierfabriken, Weißenfels a. S.

Vermischtes.

Heiratsgesuch. Alleinstehender Müller, 24 Jahre, von gutem Charakter, der für Geschäft bereits seit einem halben Jahre mit Erfolg geleitet hat, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, auf diesem Wege ein wirtschaftliches Mädchen vom Lande mit etwas Vermögen, welches verträglich angelegt werden kann. Damen, welche diesem Gesuch wirklich Vertrauen schenken, wollen ihre Adresse und nähere Angaben unter H. 0351 an die Exped. senden. Verschwiegenheit wird zugesichert und erwartet. c

Heirat. Junger Mann, 29 Jahre, 100,000 ℳ Vermögen, muß wegen hohen Alters des Vaters und Uebernahme der Industrie und Landwirtschaft sich verändern. Damen oder Witwen mit etwas Vermögen werden gebeten, ihre Adr. mit Photographie und Verhältnissen unter M. 1325 an die Expedition zu senden.

Witwer ohne Anhang, mit einem jährlichen Einkommen von ca. 3000 Mark, wünscht sich mit einer vermögenden Dame guten Charakters zu verheiraten. Offerten G. 1320 an die Expedition erbeten.

Fräulein aus besserer Familie, mit gutem Charakter, sofort 1500 Mark Vermögen, reichliche Aussteuer, späteres Vermögen bedeutend mehr, wünscht mit Beamten oder besserem Herrn in gesicherter Stellung zwecks Heirat in Verkehr zu treten. Offerten unter B. L. 33 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstraße 20, I.

Fräulein, 29 Jahre alt, häuslich erzogen, sucht die Bekanntschaft eines Herrn in gesicherter Lebensstellung zwecks Heirat. Witwer mit einem Kinde nicht ausgeschlossen. Off. unter Ss. 998 an die Exp. erbeten.

Junge Mädchen werden zur Vervollkommnung im Kochen und in der Führung des Haushaltes gegen mäßige Entschädigung aufgenommen. Frau L. Starke, Neue Promenade 5.

Wäsche-Ausstattungen, auch einzelne Sachen zum Bestellen mit Monogrammen, von den einfachsten bis allerfeinsten Ausführungen, nach großer Musterauswahl inkl. Vorzeichn. übernimmt Thomasiusstraße 8, III. rechts.

Damen frisiert im Abonnement zu mäßigen Preisen. Offerten unter P. 1328 an die Exped.

Goldene Damenuhr verloren vom Theater bis Breitestraße. Gegen gute Belohnung abzugeben Breitestraße 4, parr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040108049/fragment/page=0002